



Weihnachtskrippe (2009) in der Kirche zu Arzfeld



*Allen Bürgerinnen und Bürgern
der Ortsgemeinde Arzfeld
wünsche ich frohe Weihnachten
und alles Gute im Jahr 2011.*



*Allen Mitbürgern, die sich ehrenamtlich
für ihre Mitmenschen einsetzen,
sage ich ein herzliches Dankeschön*

Ihr

Ortsbürgermeister Alfons Kockelmann

Verbesserung der Breitbandversorgung

Vor 60 – 80 Jahre wurden in unseren Westeifel-dörfern die letzten Orte mit Elektrizität und Leitungswasser versorgt. Die in den Eifel-dörfern lebende Bevölkerung musste auf diese enorm wichtigen Infrastrukturmaßnahmen warten. Längst waren die Bürger in den größeren Städten mit diesen Einrichtungen versorgt.

Heute leiden die Unternehmen und die Privatpersonen unserer ländlichen Gemeinden darunter, dass man hier nicht die technisch mögliche Breitbandversorgung zur Verfügung hat.

Die Ortsgemeinden, die Verbandsgemeinden und die Kreisverwaltung Bitburg-Prüm möchten dies ändern. Mit einer kreisweiten Machbarkeitsstudie zur flächendeckenden Breitbandversorgung will man nach Ansätzen suchen, die Versorgungssituation der Bürger und der Unternehmen zu verbessern.

Hierzu wird auch die Mithilfe der Bürger erbeten. Mehrere Male wurde im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde darum gebeten. Wegen der Bedeutung und Wichtigkeit wird auch hier nochmals diese Mithilfe gefordert.

Sofern noch nicht geschehen, **senden Sie bitte das beiliegende Formular „Umfrage zur Erfassung der Internetversorgung“ an die Kreisverwaltung** oder geben dieses an den Ortsbürgermeister oder Gemeinderatsmitglieder zur Weiterleitung ab. Diese Personen helfen auch gerne bei der Beantwortung von offenen Fragen.

2010 – war ein ereignisreiches Jahr

In diesem Jahr konnten einige große Projekte in unserer Gemeinde abgeschlossen werden. Namentlich sind hier anzuführen:

- Ausbau der Hauptstraße mit Gehweganlage und Kirchenvorplatz
- Ausbau der Ober- und Unterstraße mit Gehweganlage
- Endausbau Baugebiet ‚Hinter Zwanken‘
- Vorstufenausbau Baugebiet ‚Auf der obersten Geigt‘

Zuvor waren die Abwasserkanal- und Straßenarbeiten in den Ortsteilen Dreis, Halenbach und Hickeshausen beendet worden. In alle diese Maßnahmen wurden in den letzten zwei Jahren von den verschiedenen Kostenträgern (Kreis, Ortsgemeinde, Verbandsgemeindewerke, KNE (Kreiswasserwerk), Telekom und RWE rund 4 Millionen Euro investiert. (KA)

Bürgerfest am 8. August auf dem Dorfplatz

Anlässlich der Beendigung der beschriebenen Baumaßnahmen hatte die Gemeinde mit Unterstützung der bauausführenden Unternehmen zu einem Bürgerfest eingeladen. Der Landrat des Eifelkreises, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Vertreter der Unternehmen und eine größere Zahl von Bürgern hatten die Einladung – trotz vieler Regenschauer – angenommen. (KA)

30 Jahre Reservistenkameradschaft Arzfeld

Am 21. August hatte die RK Arzfeld bei traumhaft schönem Wetter ihren großen Festtag. Auf dem Dorfplatz waren durch das Gerolsteiner Bataillon und die Fallschirmjäger aus Lebach modernste Geräte, Waffen und Fahrzeuge ausgestellt.



30 Jahre Reservistenkameradschaft Arzfeld

Im Gemeindehaus war eine eindrucksvolle Dokumentation über die Auslandseinsätze unserer Bundeswehr, über das Feldpostwesen und über die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge zu sehen, für die Besucher eine einmalige Gelegenheit, Informationen und Eindrücke zu sammeln.

Bei einem Marsch mit Wettkampfstationen rund um Arzfeld stellten 14 Mannschaften, bestehend aus Reservisten und aktiven Soldaten der

Deutschen Bundeswehr, Luxemburger Reservisten, Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr und des DRK ihre Geschicklichkeit und Leistungsfähigkeit unter Beweis.

Landrat Dr. Joachim Streit „Major der Reserve“, MdB Patrik Schnieder, Bürgermeister Andreas Kruppert, Ortsbürgermeister Kockelmann und seine beiden Vorgänger Matthias Klar und Ernst Hitzges stärkten sich, wie viele Bürger auch, mit einem zünftigen Erbseneintopf aus der Feldküche und gratulierten der Reservistenkameradschaft zu ihrem Jubiläum.

Im Rahmen eines Antretens erhielten die Sieger Pokale und Plaketten.

Der Kommandeur im Landeskommando, Oberst Rolf Stichling, sprach den Reservisten aus Arzfeld Dank und Anerkennung aus.

Durch den Kreisvorstand wurden die Kameraden Alois Bormes, Manfred Michels und Jürgen Reiten für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand der RK Arzfeld mit der Landesmedaille in Bronze ausgezeichnet.

Als Überraschung verlieh Oberst Stichling dem RK Leiter Peter Antweiler das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber.

Beim anschließenden Biwak fand ein schöner Tag und ein gelungenes Jubiläum seinen Ausklang. (AP)

Pfarrer Reinhold Willems verabschiedet

Am 29. August wurde Pfarrer Reinhold Willems nach 18 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrer Willems kam im Juli 1992 in die



Pfarrer Reinhold Willems

Westeifel, wo er seitdem die Pfarreien Arzfeld, Binscheid, Lichtenborn und Olmscheid leitete. Während seiner Zeit in Arzfeld wurde der Innenraum der Kirche renoviert und hier konnte er im Jahre 2003 sein silbernes Priesterjubiläum feiern. Im Anschluss an den Abschiedsgottesdienst hatten die kirchlichen Vereine zu einem Empfang in das Gemeindehaus eingeladen. (KA)

Pfarrer Peter Maus eingeführt.

Bereits am 19. September konnte der neue Pfarrer Peter Maus in die Pfarreien Arzfeld, Binscheid, Lichtenborn und Olmscheid im Rahmen eines Begrüßungsgottesdienstes eingeführt werden. Anschließend versammelten sich die Pfarrmitglieder, Vertreter von Vereinen, Kommunen, kirchlichen Einrichtungen und Konfratres mit Pfarrer Maus im Gemeindehaus.



v.l.n.r.: Pfr. Willems i.R., Dechant Trauten, Pfr. Maus P.

Pfarrer Maus ist nun für acht Pfarreien verantwortlich. Zu den oben genannten Pfarreien ist er auch Pfarrer von Eschfeld, Großkampen-berg, Harspelt und Lützkampen.

Die Pfarrmitglieder sind froh, dass die Zeit der Vakanz nur sehr kurz war. (KA)

Vorstellung Heimatkalender 2011

Am Sonntag, dem 24. Oktober wurde im Rahmen eines heimatkundlichen Nachmittags das Jahrbuch des Eifelkreises Bitburg-Prüm im Gemeindehaus in **Arzfeld** vorgestellt, ein Grund, die Geschichte Arzfelds besonders hervorzuheben.

Dies tat Hubert Kob, der mit einem Lichtbildervortrag die Ereignisse des Klöppelkriegs im Jahre 1798 erläuterte, in dem der Islek Schauplatz eines Aufstandes gegen die französischen Revolutionstruppen war. Im Anschluss daran stellte Dr. Peter Neu, Leiter des Redaktionsausschusses, das neue

Jahrbuch mit dem Schwerpunktthema „ Kindheit – Schulzeit – Jugendzeit“ den etwa 100 Gästen



Kinder in einem Eifeldorf – 1930

vor. Musikalisch umrahmt wurde das Programm von einem Ensemble der Musikschule des Eifelkreises. Die Bewirtung übernahm die Handarbeitsgruppe der Frauengemeinschaft, die die Gäste mit Kuchen und Waffeln verwöhnte. (TSch)

Erwerben kann man das Jahrbuch beim Fremdenverkehrsamt der VG Arzfeld.

Seniorentag am 8. Dezember

Am Mittwoch, dem 8. Dezember fand mit großer Beteiligung der diesjährige Seniorentag statt. Nach einer Andacht in der Pfarrkirche traf man sich anschließend im Gemeindehaus. Dort erfreuten die Vorschulkinder der KITA Arzfeld die



Seniorentanzgruppe

Senioren mit einem weihnachtlichen Programm, das großen Beifall verdiente. Auch die Seniorentanzgruppe der Frauengemeinschaft trug mit

stimmungsvollen Tänzen zur Unterhaltung bei. Im Anschluss daran wurden bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen ausgetauscht. Eine Rentnerband rundete den Nachmittag mit Melodien aus alten Zeiten ab, bei denen die rüstigen Senioren eifrig das Tanzbein schwingen. (SchT)

Weihnachtliche Musik mit dem Knaben- und Männerchor aus Aalst/Belgien

Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres mit der „ Schola Cantorum“, einem belgischen Chor von ganz besonderer Klasse, der 1959 am Sint-Maartensinstitut, einem Schulzentrum in Aalst, gegründet wurde.

Am Mittwoch, 22. Dezember um 16 Uhr

präsentieren die Sänger in der Pfarrkirche in Arzfeld im Rahmen der Trinitarier-Reihe das traditionelle Weihnachtskonzert mit weihnachtlicher Musik aus fünf Jahrhunderten. Dieser Chor ist offizieller Kulturbotschafter Flanderns und tritt weltweit auf. Er steht unter der Leitung von David de Geest und wird an der Orgel begleitet von Edward de Geest.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten.

Im Anschluss daran sind alle Gäste herzlich zu einem Empfang ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. (SchT)

Was steht für das kommende Jahr an?

Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes

Nicht nur den Besuchern unseres Dorfes, vor allem den ehemaligen Arzfeldern, sondern auch den aufmerksamen Bürgern fällt die beständige Veränderung des Ortsbildes auf!

Im bewussten Vergleich der heutigen Dorfstruktur, der Einwohnerschaft und der sozialen Berufs- und Lebensbedingungen mit der Situation in der Zeit einer Generation zuvor, also vor 30 oder 40 Jahren, wird den älteren Bürgern die grundlegende, zumeist positive Entwicklung unseres Dorfes in der Heimatregion der Westeifel bewusst.

Die meisten dieser Veränderungen waren die Folge von allgemeinen, politischen, strukturellen und sozialen Entwicklungen unserer Gesellschaft, unseres Wirtschaftslebens und auch unserer moderneren Lebenseinstellungen.

Kein Bereich unseres Dorfes ist noch so, wie er einst war: Einwohnerzahl und Altersstruktur, Berufe und Erwerbsleben, Landschaft und Landwirtschaft, Häuser und Wohnungen, Umwelt und Verkehr, Versorgung und Dienstleistung, Betriebe und Gastronomie, soziale, kulturelle und sportliche Angebote und Vereinsleben, Pflege der dörflichen Gemeinschaft und ehrenamtliche Tätigkeiten...

Die meisten dieser Veränderungen sind durch das beständige Wirken der einzelnen Bürger erfolgt, aber auch nicht ohne steuernde Organisation und Förderung von Seiten der Verwaltung und der Träger kommunalpolitischer Verantwortung.

Jetzt gilt es, den Blick für die in der nahen Zukunft möglichen und wünschenswerten Veränderungen zu schärfen, vor allem um die Weichen für eine weiterhin günstige Entwicklung unsers Dorfes zu stellen.

Bereits bei der Vorbereitung der Präsentation unseres Dorfes für die Teilnahme am RLP-Wettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ in 2008 wurde deutlich, welch großes Potential unser Dorf besitzt und welche Chancen sich bei einer strukturierten Planung für die Entwicklung in allen Bereichen des öffentlichen Lebens zum Wohl der Einwohner auf tun können.

In den Sitzungen des Ortsgemeinderates in 2010 war es allgemeine Überzeugung, dass es gilt, für die zukünftige Entwicklung unsers Dorfes umgehend ein neues ‚Dorfentwicklungskonzept‘ zu erarbeiten als Grundlage für die planerischen und gestalterischen Entscheidungen der Zukunft. Der Ortsgemeinderat hat beschlossen, eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Fraktionen des Ortsgemeinderates zu bilden und unter koordinierender Leitung durch den Ersten Beigeordneten in 2011 mit folgender Zielsetzung an die Arbeit zu gehen:

- Beschreiben von Stärken und Schwächen des dörflichen Lebensraums Arzfeld und Darstellen von Entwicklungstendenzen
- Entwickeln von ortsspezifischen Ideen und Vorschlägen zur mittel- und längerfristigen Beseitigung von strukturellen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Mängeln.

Dieses Dorfentwicklungskonzept entspricht in seinen Zielen dem RLP-Dorferneuerungsplan, der ‚eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und das Dorf als eigenständigen Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten‘ will.

Die Förderung der Konzeptarbeit durch den Beauftragten des Westeifelkreises Bitburg-Prüm wurde dem Ortsbürgermeister ab 2011 in Aussicht gestellt.

In einem ersten Arbeitsschritt wird die Arbeitsgruppe im ersten Halbjahr 2011 nach den Vorgaben der Kreisverwaltung mittels eines Software-Programms einen sogenannten ‚Zukunft-Check-Dorf‘ erarbeiten, und dort in Daten, Fakten und Zahlen wesentliche Grundlagen für die weitere Konzeptarbeit zusammentragen. Es wird auch darauf ankommen, die Bürger über Ziele und Wege zu informieren, um Verständnis und Unterstützung zu erreichen sowie auch Bürger für die Mitwirkung an der Konzeptarbeit zu gewinnen. (EW)

Regenerative Energie aus Arzfeld

Der Gemeinderat hat beschlossen, Möglichkeiten der regenerativen Energieerzeugung zu erkunden, zu entwickeln und zu nutzen. Die Gemeinde verfügt sowohl über geeignete Flächen im Gewerbegebiet als auch auf den im Eigentum der Gemeinde stehenden Gebäuden, auf denen die Solarenergieerzeugung möglich ist. Der Ortsbürgermeister und die Verwaltung wurden beauftragt, Kosten- und Betreibermodelle zu entwickeln. (KA)

Ausbau K 137 und Abwasserkanal in Hölzchen

In einer Einwohnerversammlung wurde die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der K 137 und die Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlage im Ortsteil Hölzchen vorgestellt.

Der Vorentwurf sieht einen Ausbau auf einer Länge von 400 Meter, von der L 9 bis in die Ortslage, vor. Die Einmündung in die L 9 wird verkehrsgerecht neu gestaltet. Die Ausbaubreite beträgt 5 Meter. Die Straßenoberflächenentwässerung erfolgt mittels einer besonderen Leitung. Dies hat zur Folge, dass die

Grundstückseigentümer verpflichtet sind, auf ihren Grundstücken das anfallende Niederschlagswasser in eigener Zuständigkeit zu entsorgen.

Diese Baumaßnahme soll im nächsten Jahr realisiert werden. (KA)

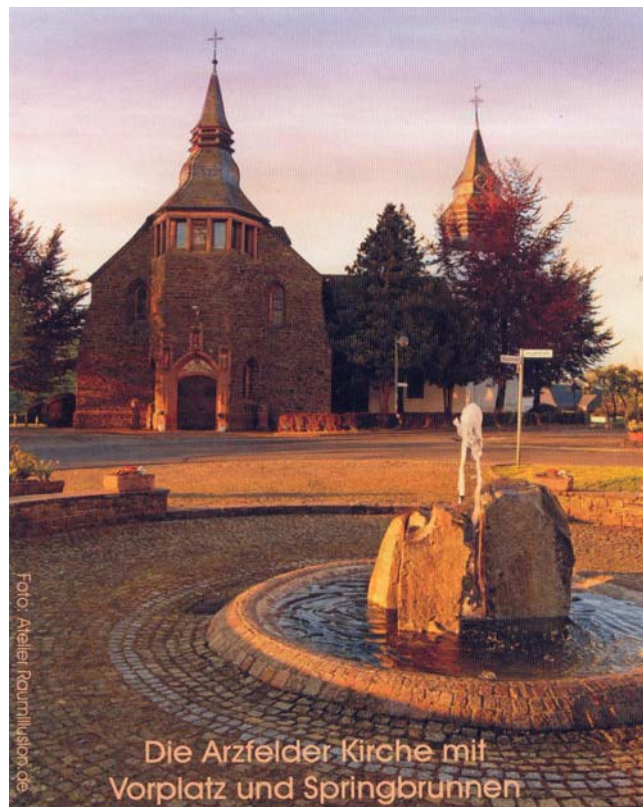
Kreistagsitzung in Arzfeld

Die letzte Sitzung des Kreistages Bitburg-Prüm im Jahre 2010, unter Vorsitz von Dr. Streit, fand am 10. Dez. in Arzfeld statt. Eine schöne Geste!

Neue Postkarten von Arzfeld

Seit kurzem sind wieder Postkarten von Arzfeld erhältlich. Zunächst stehen 3 verschiedene Motive zur Verfügung. Die Postkarten sind im REWE-Markt und bei der Touristinformation an der Luxemburger Straße zum Preise von 0,50 € pro Stück erhältlich.

Die Postkarten konnten nur mit Unterstützung der beiden Fotografen Thomas Brunker und Günther Mohr angefertigt werden.



Motiv 3: Kirche St. Maria-Magdalena und Brunnen

Zur Erweiterung der Auswahl stehen noch andere Motive zur Verfügung.



Motiv 1: Fischweier im Betzbachtal in Arzfeld



Wegekreuz, Kapelle Hölzchen, Klöppelkriegerdenkmal



Motiv 2: Blick über den Dorfplatz zur Kirche



Panoramablick über Arzfeld

Herzlichen Dank an die Mitwirkenden dieser Ausgabe. Es waren: Antweiler Peter (PA) Ewertz Walter (EW) Schreiber Theresia (SchT) Kockelmann Alfons (KA)